

Fachbereich 3 - Kultur, Jugend und Sport
 Sachbearbeiter(in): Schmidt, Monika; Schaffert, Marco
 22.10.2020

Beratungsfolge	Sitzungstermin
Haushaltsstrukturkommission (nicht öffentlich)	14.10.2020
Kultur-, Sozial- und Verwaltungsausschuss (öffentlich)	25.11.2020
Gemeinderat (öffentlich)	09.12.2020

Stadtbücherei: Reduzierung der Öffnungszeiten - Aufträge aus der Haushaltsstrukturkommission

Beschlussvorschlag:

Die aktuellen, bereits seit 2004 reduzierten Öffnungszeiten werden beibehalten.

Vorgang:

Haushaltsstrukturkommission am 14.10.2020, Vorlage 148/2020

Begründung:

Bis einschließlich 2003 hatte die Stadtbücherei 37 Öffnungszeiten/Woche; dann mussten 10% vom Personaletat eingespart werden und die Öffnungszeiten wurden aus diesem Grund auf 33 Stunden pro Woche gekürzt; da sich aber in der Folgezeit die Überstunden aller Büchereiangestellten vermehrt anhäuferten, wurde schnell deutlich, dass sich Tätigkeiten und Arbeitsaufwand nicht reduzieren nur weil die Öffnungszeiten reduziert wurden.

Der Grund dafür ist, dass die Angestellten der Stadtbücherei während und außerhalb der Öffnungszeiten neben den direkten Servicetätigkeiten für die Kunden, wie z.B. Ausleihe, Rückgabe, Medienrücksortierung, Auskunft, Beratung, Laptop-/E-Book-Reader-Ausleihe, Beratung für die Onleihe und zur Nutzung der Datenbanken, Literaturrecherche für SchülerInnen usw. auch noch ein weiteres, vielfältiges Aufgabenspektrum bewältigen wie z.B. Bestandsaufbau und -pflege des physischen und digitalen Medienbestandes, Katalogisierung, Systematisierung, technische Medieneinarbeitung, Fernleihe, Werbung, Medienreparaturen, Veranstaltungsplanung und -durchführung, Vorbereitung und Durchführung von Gruppen-/Klassen-Führungen, Betreuung der Homepage und der Facebook-Seite der Bücherei, Erstellung-Lieferung-Abholung thematischer Medienboxen auf Wunsch von ErzieherInnen/LehrerInnen und Privatpersonen, Weiterentwicklung der Stadtbücherei in puncto Angebote (z.B. Tonies, Robotik) und grundsätzlicher Konzeption.

Auswirkungen von verringerten Öffnungszeiten für die Büchereikunden wären:

- schlechtere Versorgung mit Informationen / Medien / Arbeits- und Lernplatzangebote / Internetzugang (auch für Touristen, Flüchtlinge usw.);
- Rückgang bei der Nutzung des Angebotes (Aufwand / Nutzung = Effizienz!) und bei der Anzahl der Kunden und damit auch Rückgang bei den Einnahmen;

- der Nutzerstrom verdichtet sich auf weniger Zugangszeiten, was bei der zu kleinen Publikumsfläche (knapp 300 qm) in der Bücherei zu überfüllten Räumen mit erschwertem Zugang zu Regalen, Theke, Selbstverbucher und zu mehr Lärm, Enge, Unruhe und damit Stress für Kunden und Personal führen würde;

Die **Auswirkungen** verringerten Personals wären:

- noch größere Arbeitsbelastung beim verbleibenden Personal, dadurch möglich die Zunahme von krankheitsbedingten Ausfällen;
- zeitliche Verschiebung von Arbeiten, Auftrags erledigungen (z.B. Medieneinarbeitungen ...);
- mögliche Serviceeinschränkungen für die Kunden z.B. bei Erstellung von Medienboxen, Außer-Haus-Service für Kindergärten, Schulen und Privatpersonen und im Beratungs- und Auskunftsdienst;
- Verschlechterung der Vertretungssituation bei Urlauben, Dienstfahrten, Fortbildungen, Krankheiten, notwendiger Betreuung von Familienmitgliedern usw., was auch zu einer kurzfristigen Entscheidung für eine zeitweilige Schließung der Stadtbücherei führen kann (was selbst beim jetzigen Personalstand schon vorgekommen ist!).

Inzwischen hat die Stadtbücherei ihre Öffnungszeiten für die Wochenmarktbesucher und für Familienbesuche an Mittwochs- und Samstagsvormittagen um jeweils 1 Stunde auf insgesamt 35 Öffnungsstunden ausgeweitet, ohne ein Mehr an Personal(stunden). Die Entwicklung in den Bibliotheken weltweit geht dahin, die Öffnungszeiten noch mehr auf die persönlichen Bedürfnisse und das veränderte Freizeitverhalten/Arbeitsleben der Kunden (Familien) zuzuschneiden.

Die Bibliothek als „Dritter Ort“, genutzt nicht nur mehr für die Medienvermittlung und Informationsversorgung der Bürger sondern als kommerzfreier und niederschwellig zugänglicher öffentlicher Raum mit einem erweiterten Veranstaltungsangebot, mit attraktiven, zum Aufenthalt animierenden Bereichen, eine Versammlungs- und Kommunikationsstätte, mit Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen, „Maker-Spaces“ ... ein sozialer Treffpunkt.

Seit 2012 bietet die Stadtbücherei ihren Kunden ein zusätzliches digitales Medienangebot und digital verfügbare Nachschlagewerke an, um zeitgemäß und attraktiv zu bleiben, aber die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass die Kunden dies Angebot zwar gerne als Ergänzung annehmen aber dennoch inzwischen wieder vermehrt die Bibliothek aufsuchen zwecks sozialer Kontakte, Interaktion, persönlicher Beratung und Gespräche.

Zusätzlich bietet die Stadtbücherei ein großes Angebot an Veranstaltungen und (Klassen)-Führungen zur Leseförderung und Steigerung der Medienkompetenzen bei Kindern und intensiviert die Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten und Senioreneinrichtungen, z.B. durch den Service des „Medienboten“, individuellen thematischen Medienboxen, Gespräche und Angebote vor Ort, „Actionbound“-Rallyes, programmieren lernen mit Mini-Robotern („Ozobots“) und vieles mehr – wofür aber natürlich gut ausgebildetes/geschultes Personal in ausreichender Zahl vorhanden sein muss. In den vergangenen zwei Jahren wurden die Räume der Stadtbücherei renoviert, es wurden neue Sitzgruppen gestaltet und (Gruppen-)Arbeitsplätze geschaffen; ein Angebot, das mit entsprechenden Öffnungszeiten auch gut genutzt werden kann. Da es in den knapp 300 qm kleinen Büchereiräumen von Anfang an sehr beengt zugeht, ist eine Entzerrung der Besucherströme schon immer notwendig gewesen. Dabei spielen Öffnungszeiten, die den Kunden alternative Besuchszeiten bieten, eine große Rolle.

Um auf die veränderten Freizeit-, Lern- und Arbeitsmöglichkeiten der Kinder und Erwachsenen besser eingehen zu können, gibt es nun inzwischen die Idee eines personalisierten Büchereizugangs für den einzelnen Kunden, das System „**Open Library**“, was der Stadtbücherei die Möglichkeit zur Ausweitung ihrer Öffnungszeiten in die Abendstunden und an den Wochenenden – je nach Wunsch des jeweiligen Kunden - verschaffen würde – ohne Personaleinsatz, daher ohne zusätzliches Personal/Personalstunden. Die einmaligen Kosten für die technische Ausstattung für Open Library würden rund 81.500 Euro betragen, die jährlichen Kosten (Wartung) rund 600 Euro.

Am 14.10.2020 fand die Vorberatung der Vorlage 148/2020 in der Haushaltsstrukturkommission statt. Diese Vorberatung folgte ohne Veränderung dem Beschlussvorschlag.

Finanzielle Auswirkungen:

Keine Einsparungen im Personaletat.

Anlagen:

Anlage 1: Bibliotheksmonitor 2019, Vergleich: Rottweil mit deutschen Bibliotheken der Größenklasse 20.000-29.999 Einwohner

Zuständigkeit:

Die Aufgabenkritik ist eine Angelegenheit von grundsätzlicher Bedeutung. Die Zuständigkeit des Gemeinderates ergibt sich aus § 2 Ziffer 3.1 der Hauptsatzung..